

haben/ als habe ich mich auch billich schuldig erkand /
 diß mein Astrolabium E. F. G. als meinem gnedigen
 Lands Fürsten vnd Herrn / zu vntertheniger schüldi-
 ger Danckbarkeit / vnd sonderlichen Ehren / vnter E.
 F. G. Titul vnd Fürstl. Wapen / in vnser Teutschen
 Muttersprache / in den Druck außgehen zulassen / auff
 daß solch mein Astrolabium nicht allein den Gelehrten /
 sondern auch den Leuten so kein latein verstehen / be-
 kand vnd nütze werde / vnd ich mit solchem meinem
 von Gott empfangenen geringen Gantner / viel ge-
 winnen möchte. Bin demnach der vnterthenigen
 Hoffnung vnd Zuversicht / E. F. G. werden ihr diß
 mein Werck vnd einfeltiges Teutsches Schreiben in
 Gn. gefallen lassen / wenn das geschicht / wie ich nicht
 zweiffele / alßdann achte ich meiner Contradicenten,
 als Johannis Köpleri / vnd etlicher anderer vngewöhn-
 lichen diffamirens vnd schelchtens weniger als nichts /
 dann ob ich schon damit bey ihnen (dieweil sie aller-
 dings Meistersix sein wollen) nicht viel Dancks ver-
 dienen werde / so weiß ich doch vnd bin gewisser Hoff-
 nung / daß diß mein Werck vnd Astrolabium, (weil
 dasselbige von Ptolomæo, Beurbachio vnd andern
 Meistern dieser Kunst / in hohen Würden gehalten / vñ
 in Astronomia & Geometria compendioße gebraucht
 worden) nicht ohne Frucht wird abgehen / sondern vie-
 len Gelehrten guten ehrlichen Leuten vnd andern Lieb-
 habern

habern